

Pressemitteilung der Förde Sparkasse

Vorstand der Förde Sparkasse zufrieden mit der Geschäftsentwicklung 2022

Kiel, 28. April 2023

Vor dem Hintergrund der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen zeigt sich der Vorstand der Förde Sparkasse zufrieden mit dem Jahresergebnis 2022. Der Jahresüberschuss bewegt sich mit 7,8 Mio. Euro nahezu konstant auf dem Vorjahresniveau (2021: 7,7 Mio. Euro). Das Kreditvolumen konnte um 1,17% auf 6.681 Mio. Euro ausgeweitet werden. Erwartungsgemäß sanken die Einlagen der Kunden leicht auf 7.032 Mio. Euro (-0,99%). Die Bilanzsumme sank in dem Zusammenhang ebenso leicht auf 8.863 Mio. Euro (2021: 8.919 Mio. Euro). Durch weitere Zuführungen zum Eigenkapital konnte die Eigenkapitalquote auf nunmehr 14,2% erhöht werden (2021: 14,0%). Der Wert liegt damit deutlich über den aufsichtsrechtsrechtlich vorgeschriebenen Wert von 10,5%.

Die deutlichen Steigerungen der Energiepreise, die in erster Linie auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zurückzuführen sind, und die im Jahresverlauf deutlich ansteigende Inflation haben auch das Jahr 2022 herausforderungsvoll gestaltet. Insofern sind die Belastungen der auslaufenden Corona-Pandemie nahezu nahtlos in diese neuen Problemstellungen übergegangen, sodass nicht wirklich von einer nachhaltigen Beruhigung der Märkte und der globalen Lieferketten gesprochen werden kann.

„Diese Situation stellt alle Marktteilnehmer vor große Herausforderungen und es ist nicht davon auszugehen, dass der Krisenmodus in nächster Zukunft überwunden werden kann. Vor diesem anspruchsvollen Hintergrund sind wir zufrieden mit dem Jahresergebnis der Förde Sparkasse“, so äußert sich Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse zusammenfassend zu den vorgelegten Zahlen.

Das **Kundenkreditvolumen** steigt insgesamt auf 6.681 Mio. Euro (+ 77 Mio. Euro; + 1,17%) bei einem insgesamt eher unauffälligen Kreditrisiko. Es gibt deutliche Unterschiede zwischen dem privaten und dem gewerblichen Bereich. Während die Kredite an Unternehmen und Selbständige um 2,16% stiegen, war bei den Krediten an Privatkunden ein Rückgang um -0,26% zu beobachten. Ursächlich dafür waren die im 4. Quartal deutlich anziehenden Zinsen, die insbesondere in der Immobilienfinanzierung zu Rückgängen führte. Auch wenn der Bedarf nach der eigenen Immobilie unverändert hoch ist, haben neben dem Anstieg der Zinsen auch Engpässe bei der Materialbeschaffung und deutliche Kostensteigerungen bei Bauvorhaben einen signifikanten Einfluss auf die **private Immobilienfinanzierung** gehabt. In der Gesamtbetrachtung des Jahres führten diese Effekte aber nur zu einem leichten Rückgang.

Die Entwicklung der **Kundeneinlagen** war in der Gesamtjahresbetrachtung leicht rückläufig. Auch hier sind Unterschiede zwischen den Unternehmen und Selbständigen und dem privaten Sektor zu verzeichnen. Die Einlagen bei den Privatkunden sind um 1,70% auf 5.203 Mio. Euro gestiegen, was das nach wie vor hohe Vertrauen der Menschen in die Förde Sparkasse eindrucksvoll untermauert. Einen deutlichen Rückgang in Höhe von 138 Mio. Euro bei den Einlagen der Unternehmen und Selbständigen führen wir in erster Linie auf die deutlich gestiegenen Kosten auf der Unternehmerseite zurück.

Aufgrund der seitens der Zentralbanken eingeleiteten Zinswende konnte die Förde Sparkasse ihr **Zinsergebnis** deutlich um 9,48% auf 136,3 Mio. (2021: 124,5 Mio. Euro) steigern. Der Provisionsüberschuss stieg leicht auf 54,3 Mio. Euro (+ 1,69%). Das **Betriebsergebnis vor Bewertung in Risikovorsorge** lag 2022 bei 71,4 Mio. Euro (2021: 59,5 Mio. Euro).

Die höheren Leitzinsen hatten im Jahr 2022 durchaus einen Einfluss auf das **Anlageverhalten** unserer Kundinnen und Kunden. Während sich die Zahl der Wertpapier-Depot-Eröffnungen um 6,7 % auf 37.591 im Jahr 2022 erhöhte, stieg der Nettoabsatz von Wertpapieren noch einmal deutlich um 32 Prozent. Dabei haben sich viele unserer Kundinnen und Kunden vor allem im vierten Quartal 2022 umorientiert und ihr Geld vermehrt in strukturierte Anleihen (festverzinsliche Wertpapiere) angelegt. Das gilt ganz besonders für das vierte Quartal 2022: im Vergleich zum vierten Quartal 2021 stiegen die Investitionen in Q4 2022 im Anleihen-Bereich exorbitant an (von 1 Mio. Euro 2021 auf 52 Mio. Euro).

Die Förde Sparkasse setzt ihr **gesellschaftliches Engagement** auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten unverändert konsequent fort. Das Fördervolumen wurde um 4,07% auf 1,46 Mio. Euro erhöht. Insgesamt wurden 294 Maßnahmen (2021: 281) gefördert. Zusätzlich wurden durch die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse und die Kundenstiftungen weitere 308 Maßnahmen mit einem Fördervolumen von 622.000 Euro auf den Weg gebracht.

Die Förde Sparkasse konnte ihre Angebote und Leistungen auch 2022 durch **externe Audits** bestätigen. Neben den Siegeln TOP-Arbeitgeber und bester Ausbildungsbetrieb, attestierte die WirtschaftsWoche dem Girokonto der Förde Sparkasse zudem die Note „Sehr Gut“. Die Beratungsqualität wurde auch weiterhin vom TÜV Rheinland zertifiziert.

Mit dem Umbau der **Filialen** in Hohn und in dem Kieler Stadtteil Holtenau in moderne zeitgemäße Standorte, investiert die Förde Sparkasse weiter in ihr Geschäftsstellennetz und setzt dabei den Kundenwunsch nach kurzen Wegen, sei es persönlich oder online, weiter konsequent um. Mit den neuen, innovativen Beratungsfilialen, von denen bereits 2021 eine in Selent eröffnet wurde, werden neue Maßstäbe gesetzt, da hier sowohl eine persönliche Beratung als auch Serviceleistungen und Beratung per Videoübertragung sowie die Nutzung von SB-Komponenten möglich ist.

„Die Förde Sparkasse hat in den vergangenen Jahren viele **zukunftsweisende Weichenstellungen** vorgenommen und sich damit für die aktuellen Herausforderungen sehr gut aufgestellt. Die Bemühungen werden wir weiter fortsetzen und wir sind deshalb sehr zuversichtlich, dass die Förde Sparkasse auch in der Zukunft in einem weiter schwierigen Marktumfeld gut positioniert ist. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten bewährt sich die auf die Kundinnen und Kunden ausgerichtete Geschäftsstrategie“, so blickt der Vorstandsvorsitzende Götz Bormann mit Optimismus in die Zukunft.

Mit nachhaltigen Investitionen, wie zum Beispiel in moderne Mobilität, begleitet die Förde Sparkasse die **Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft** aktiv. Dazu gehören beispielsweise die konsequente Nutzung digitaler Mehrwerte in internen Prozessen, aber auch das entsprechende Angebot an unsere Kundinnen und Kunden.

Trotz der noch nicht abschätzbaren Folgen aus dem Krieg Russlands gegen die Ukraine und weiterer bestehender Unsicherheiten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Folge möglicher Einschränkungen von Lieferketten und einem erneuten Anstieg der Energiepreise sowie der aktuellen durch Inflationssorgen getriebenen Zinsentwicklung erwarten wir eine seitwärts gerichtete Marktentwicklung für das aktuelle Jahr. In diesem Umfeld ist die Förde Sparkasse gut in das Jahr 2023 gestartet.

Für weitere Informationen oder Fragen:

André Santen, Telefon 0431 592 1060, andre.santen@foerde-sparkasse.de oder

Stefan Grote, Telefon: 0431 592 1112, stefan.grote@foerde-sparkasse.de